

Freitag, 30. Oktober 2020, Offenbach-Post Ostkreis / Seligenstadt/Hainburg/Mainhausen

Barrierefrei ins neue Betreuungsgebäude



Übergabe des neuen Johannes-Gutenberg-Betreuungsgebäudes: Gemeinde und Kreis schulterten die Finanzierung des 1,6-Millionen-Projekts. Die Bäume spendeten Förderverein und Architekt Kopp; Elektro Schwab und die Kommune stifteten Waschmaschine und Wäschetrockner. Foto: hampr

Hainstadt – Die ersten Kinder durften das neue Gebäude stürmen und vor den Erwachsenen alles erkunden. Um die 1,6 Millionen Euro investieren Gemeinde Hainburg und Kreis Offenbach in das neue, barrierefreie Betreuungsgebäude an der Zweigstelle der Johannes-Gutenberg-Schule in Hainstadt. Nach knapp einjähriger Bauzeit wurde die „Villa HainBurg“ – coronabedingt im kleinen Kreis – ihrer Bestimmung übergeben. Daran erinnern zwei auf dem Areal gepflanzte Bäume.

An der Grundschule neben der Erweiterung der Kindertagesstätte am Kiefernain fügt sich ein zweistöckiges Gebäude ein, das den Standort um eine Aula als Versammlungsraum komplettiert. Im ersten Stock finden sich drei großzügige Betreuerräume mit Garderobe und Ranzenlager. Dort sind auch die Büros für die Verwaltung des Fördervereins angeordnet.

„Das Gebäude ist so konzipiert, dass bis zu 150 Kinder mit Essen versorgt werden können und dass es große Räume für die Hausaufgabenbetreuung und Spielflächen bietet“, erläutert Bürgermeister Alexander Böhn. „Draußen ist zudem reichlich Platz für Freizeitaktivitäten.“

Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger, Bürgermeister Böhn, Erster Beigeordneter Christian Spahn, Alexander Guckert (Bauamt), Schulleiterin Susanne Heintz, Stellvertreterin Carola Magnus, Dagmar Euler-Machate als Geschäftsführerin des Fördervereins sowie Architekt Michael Kopp und Vorsitzender Holger Metschan zeigten sich erfreut, endlich auch an diesem Standort eine Betreuungseinrichtung auf hohem Niveau anbieten zu können.

Die Finanzierung stemmt zu zwei Dritteln die Gemeinde Hainburg, zu einem Drittel der Kreis. Für die Architektur zeichnete das Ingenieurbüro Kopp verantwortlich, das schon das Betreuungsgebäude an der Johannes-Kepler-Schule plante. Erfreulich ist, dass wieder viele örtliche Firmen beauftragt werden konnten. Damit bietet die Gemeinde Hainburg an all ihren Schulen Betreuung an.

Bürgermeister Böhn resümiert abschließend: „Am Kiefernain ist ein völlig neuer Komplex mit Schule, Betreuung, Kindertagesstätte und Sporthalle entstanden, die von der Schule aus über einen befestigten und künftig auch beleuchteten Weg erreicht werden kann. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.“ Was alle Beteiligten bei der Einweihung bekräftigen konnten. mho